

Auto **ZEITUNG**

Sonderdruck Fiat 500X aus Heft 1 & 2/2019



Zuverlässiger Charmeur

Im Langstreckentest über 100.000 Kilometer überzeugte der sympathische Fiat 500X mit standfester Technik und ausgeprägter Alltagstauglichkeit



Hingucker: Gelungenes Retro Design und „Amore Rot“-Metallic machen den 500X sehr sympathisch



Mit seinem kräftigen und sparsamen Turbodiesel sowie der guten Straßenlage war der Fiat 500X auch auf längeren Dienstreisen ein beliebter Begleiter



MODELLHISTORIE FIAT 500X

02/2015 Marktstart des 500X mit zwei Benzinern (110 und 140 PS) und zwei Dieseln (120 und 140 PS). Fünf Ausstattungslinien sind vom Start weg erhältlich.

04/2015 Ein 170 PS starker Benziner mit Allradantrieb und Neunstufen-Automatik ergänzt das Portfolio.

10/2015 Neuer 1,3-Liter-Einstiegs-Diesel mit 95 PS.

11/2016 1,6-Liter-Dieselmotoren auch mit Doppelkupplungsgetriebe erhältlich.

12/2016 Neue Farben, Felgen, Sitze (Modelljahr 2017).

18/2018 Ein Facelift bringt mehr Ausstattung und neue Motoren: Dreizylinder-Benziner mit 120 PS, Vierzylinder-Benziner mit 150 PS und Zweiliter-Diesel mit 150 PS (alle nach Euro 6d-Temp-Abgasnorm zertifiziert).

AUCH OHNE ALLRADANTRIEB ÜBERZEUGTE DIE TRAKTION AUF RUTSCHIGEM UNTERGRUND



zu erhöhen, orderten wir noch Ledersitze (1200 Euro), Metalliclackierung (1300 Euro), Sitz- und Lenkradheizung (540 Euro), einen höhenstellbaren Beifahrersitz sowie eine dritte Kopfstütze hinten (240 Euro). Und auch die Sicherheitsausstattung fiel bei unserem Fiat für ein City-SUV dank optionaler Features umfangreich aus: Das Fahrassistenz Paket Plus kostete 790 Euro und beinhaltet Auffahrwarnung, Spurwechsel- und Spurhalteassistenten sowie eine Rückfahrkamera. Das Sichtpaket (450 Euro) mit Licht- und Regensensor, elektrisch anklappbaren Außenspiegeln und automatisch abblendbarem Innenspiegel, Fernlichtassistenten (100 Euro) und einem Notrad (100 Euro) bestellten wir ebenfalls. Zum Grundpreis von 25.790 Euro (Stand Herbst 2016) addierten sich somit Sonderausstattungen im Wert von 4.720 Euro, sodass der Testwagenpreis auf 30.510 Euro kletterte – trotz der guten Ausstattung eine ordentliche Summe für ein frontgetriebenes City-SUV mit manuellem Getriebe.

Ausreichend kräftiger 1,6-Liter-Turbodiesel mit niedrigem Verbrauch

Nach den ersten Dienstreisen fanden sich vor allem für die Motor-Getriebe-Kombination viele lobende Einträge im Fahrtenbuch. So notierte Wirtschaftsredakteur Markus Bach bei Kilometerstand 5789: „Mit dem drehfreudigen Turbodiesel ist der 500X gut motorisiert, und das Sechsgang-Schaltgetriebe lässt sich einfach und präzise bedienen.“ Der 1,6-Liter-Selbst-



„Der harte Kunststoff im unteren Bereich der Türverkleidungen weist diverse Kratzspuren auf“

Markus Bach
Wirtschaftsredakteur

zünder leistet 120 PS, mobilisiert ein maximales Drehmoment von 320 Newtonmetern und präsentiert sich angenehm lauffähig. Tester Paul Englert überzeugte vor allem, „dass der Motor sehr gut gedämmt ist und auch bei hohen Geschwindigkeiten oder nach Kaltstarts akustisch nicht aufdringlich wird“. Mit einigem Anlauf erreichte unser Testwagen laut Tacho Höchstgeschwindigkeiten von 200 km/h. „Allerdings geht dem Triebwerk oberhalb von 160 km/h spürbar die Luft aus, und an langen Autobahnsteigungen wirkt der 500X etwas zäh“, vermerkte Autor Johannes Riessinger im Fahrtenbuch nach einer rund 1500 Kilometer langen Dienstreise quer durch die Republik. Gar nichts zu meckern hatten wir dagegen am erfreulich niedrigen Verbrauch: Über die gesamte Testdistanz von 100.000 Kilometern begnügte sich der Fiat durchschnittlich mit 6,5 Liter Dieselmotorkraftstoff.

Ausgeprägte Langstreckentauglichkeit mit kleineren Schwächen

Ein guter Wert, zumal der 500er häufig als Langstreckenfahrzeug genutzt wurde. City-SUV und zügiges Kilometerfresser? Das ist beim 500X tatsächlich eine gelungene Kombination. Testredakteur Marcel Kühler spulte an einem Tag über 1000 Autobahn-Kilometer ab und stellte fest: „In schnell gefahrenen Autobahnkurven liegt der Fiat sprichwörtlich wie ein Brett, und auch der Geradeauslauf kann überzeugen.“ Die sehr sichere und stabile Stra-

ßenlage erkaufte sich der Fiat jedoch mit einem straff abgestimmten Fahrwerk, das nicht jedem gefiel: „Bei einem SUV erwarte ich einen besseren Federungskomfort“, bemerkte Redakteur Markus Bach, während Tester Elmar Siepen die sportive Abstimmung „auf langen Strecken als durchaus angenehm“ beschrieb. Die gut konturierten und bequem gepolsterten Sitze ermöglichten entspanntes und ermüdungsfreies Reisen. „Die Schenkelaufgabe fällt aber arg kurz aus – das mindert den ansonsten tadellosen Sitzkomfort“, gab Siepen bei Kilometerstand 65.423 zu Protokoll. Auch die Abschottung gegen Windgeräusche könnte besser sein: „Ab Tempo 150 pfeift der Wind sehr laut um die A-Säulen, sodass Unterhaltungen in Normallautstärke schwer fallen“, monierte Technikredakteur Holger Ippen nach 44.250 km.

Ganz und gar nicht zufrieden waren die Redaktionsmitglieder mit der Multimedia-Einheit: „Radio und Navi nerven tutti completo“, kritisierte Ippen und fügte hinzu: „Der Touchscreen ist viel zu klein, reagiert träge auf Berührungen, und der Radioempfang bricht regelmäßig ab“. Philipp Kesternich, Chef vom Dienst, monierte in einem Eintrag ins Fahrtenbuch, dass „das Navisystem selbst Vollsperrungen von Straßen nicht erkennt, keine sinnvollen Stauumfahrungen vorschlägt und oft merkwürdige Routen anzeigt“. Marcel Kühler berichtete außerdem, dass das System während einer längeren Reise den Dienst komplett ver-



„Der 120 PS starke Turbodiesel sorgt für gute Fahrleistungen bei niedrigem Verbrauch“

Paul Englert
Testredakteur

sagte und er die Routenführung mehrfach neu starten musste. Immerhin: Inzwischen verfügen die 500X-Modelle über ein modernisiertes Multimediasystem. Dieses machte dank größerem Display und zuverlässiger Navigation in anderen Fiat-Testwagen jüngst einen ausgeprägten Eindruck und bietet zudem deutlich mehr Funktionen.

Ordentliches Raumangebot, aber relativ kleiner Kofferraum

Angesichts der kompakten Außenabmessungen fällt das Raumangebot für Passagiere sehr großzügig aus: „Für Fahrer und Beifahrer ist wirklich ausreichend Bewegungsfreiheit in alle Richtungen vorhanden“, lobte etwa Motorsport-Redakteur Gregor Messer. Und auch im Fond herrscht kein Platzmangel, allerdings „behindern die ausgeprägten seitlichen Dach-einzüge beim Ein- und Aussteigen“, so Messer bei Kilometerstand 37.599 zu berichten.

Fotografen Daniela Loof haderte hingegen mit dem selbst für diese Fahrzeugklasse relativ überschaubaren Laderaumvolumen von 350 bis 1000 Litern: „Meine raumgreifende Fotoausrüstung habe ich nur mit Mühe unterbringen können, und die unangenehm hohe Ladekante erschwert das Beladen.“ Gestaltung und Anmutung des Interieurs dagegen empfand das AUTO ZEITUNG-Team als sehr gelungen: „So muss ein 500er-Cockpit aussehen: schick, pfiffig, aber nicht unpraktisch“, brachte es Holger Ippen auf den Punkt. >

DIE LAUFENDEN KOSTEN SIND MIT 0,14 EURO PRO KILOMETER ERFREULICH NIEDRIG



Dank ordentlicher Bodenfreiheit meisterte das City-SUV auch leichtes Gelände und Feldwege



Im sonnigen Süden Europas fühlte sich das Italo-SUV besonders wohl



Die optionale Sitz- und Lenkradheizung erwiesen sich bei Minusgraden als nützliche Helfer

Auch die Materialauswahl kann sich generell sehen lassen, und die Verarbeitung ist bis auf wenige Ausnahmen sehr solide. Nach 100.000 km wirken Lederlenkrad, Schalthebel und Sitzbezüge unseres 500X noch frisch, einzig der harte und nicht besonders widerstandsfähige Kunststoff im unteren Bereich der Türverkleidungen weist diverse Kratzspuren auf. Kurz vor Testende bei Kilometerstand 87.712 notierte Elmar Siepen außerdem: „Auf schlechter Fahrbahn dringen aus dem Armaturenräger leichte Knistergeräusche, ansonsten macht der Fiat noch einen rundum soliden Eindruck.“

Standfeste Technik, günstig im Unterhalt, aber hoher Wertverlust

Bis auf eine Ausnahme sah der 500X die Fiat-Werkstatt immer nur zu den standardmäßigen Inspektionsterminen. Allerdings muss der Italiener jährlich oder alle 20.000 Kilometer zum Service. Hier könnte Fiat etwas selbstbewusster sein und längere Wartungsintervalle anbieten, schließlich bewies sich die Technik als standfest. Der einzige Fleck auf der ansonsten weißen Weste des 500er: Bei Kilometerstand 29.052 fiel kurzzeitig der Digital-Tacho aus, sodass der Fahrer einige Kilometer ohne Geschwindigkeitsangabe zurücklegen musste. Nach erneutem Starten trat dieser Aussetzer nicht wieder auf – und das Auslesen des Fehlerspeichers brachte auch keinen Hinweis auf die Ursache.

Kosten & Reifen

Neupreis Testwagen ¹: 30.510 €, Schätzpreis nach 100.000 km ²: 11.759 €, Neuwagenpreis heute: ca. 29.000 €, Fixkosten pro Jahr: Steuer 182 €, Haftpflichtversicherung (HP 20) 603 €, Vollkasko (VK 19) 1251 €, Teilkasko (TK 24) 208 €, Testbetriebskosten: Kraftstoff: 6517 Liter Diesel, Durchschnittspreis 1,24 €/l, insges. 8077 €, Ölverbrauch: 0 Liter (nur im Rahmen der Inspektionen Öl nachgefüllt); Wartung, Ölservice, Verschleißteile, Reifen: 3256 €, Reparaturen 0 € (Garantie), Wertverlust: 18.751 €

¹Werkangaben Monat 11/2016; ²Schätzung DAT

KOSTEN PRO km:
mit Wertverl.: 0,33 €
ohne Wertverl.: 0,14 €



Die laufenden Kosten des City-SUV bewegten sich auf erfreulich niedrigem Niveau. Maßgeblichen Anteil daran hatte der geringe Kraftstoffverbrauch von 6,5 Litern auf 100.000 km. Während des gesamten Dauertests tankten wir insgesamt 6517 Liter Diesel im Wert von 8077 Euro nach. Motoröl musste außerhalb der Inspektionen nicht nachgefüllt werden. Die jährliche Kfz-Steuer beträgt 182 Euro, die Versicherungsprämien sind vergleichsweise günstig kalkuliert. Ohne Wertverlust kostete der 500X somit 0,14 Euro pro km und zählt damit zu den günstigsten Dauertest-Absolventen. Einen wunden Punkt gibt es in der Kostenbilanz des Italieners aber dennoch: der stattliche Wertverlust. Nach zwei Jahren und 100.000 Kilometern auf dem Tacho ist der gut ausgestattete und sinnvoll motorisierte Fiat jetzt nur noch 11.759 Euro wert. Das entspricht einem Wertverlust von 18.751 Euro, schließlich betrug der Neuwagenpreis im Herbst 2016 noch 30.510 Euro. Drohende Fahrverbote und damit verbundene Wertminderungen gebrauchter Dieselfahrzeuge der Abgasnormen Euro 4 und Euro 5 betreffen unseren nach Euro 6 Norm zertifizierten 500X dagegen nicht. Aktuell sind für einen Fiat 500X mit 120-PS-Turbodiesel samt Euro 6d-Temp-Abgasnorm und vergleichbarer Ausstattung rund 29.000 Euro fällig. Durch das jüngste Facelift mit zahlreichen Detailverbesserungen hat der 500er einen hohen Reifegrad erreicht. ■

FAZIT

Caspar Winkelmann



Über die 100.000 Kilometer hat sich der Fiat 500X in unsere Herzen gefahren: Er ist nicht nur ein Sympathieträger im coolen Retro-Look, sondern dank standfester Technik auch ein zuverlässiger Alltagsbegleiter. Positiv hervorzuheben sind zudem der sparsame und kräftige 1,6-Liter-Turbodiesel und das sichere Fahrverhalten. Weniger überzeugend: das unzuverlässige Navisystem. In der Endabrechnung landet der Italiener auf einem sehr starken dritten Rang.

100 Punkte
- 12 P. (Kosten / km)
- 1 P. (Ereignisse)

87 Punkte

87
von 100

Daten & Messwerte

4-Zylinder, 4-Ventiler, Turbodiesel, 1598 cm³, 88 kW/120 PS b. 3750 /min, 320 Nm bei 1750 /min, 6-Gang, manuell, Fahrwerk h.: Zugstreben; rundum: McPherson-Federbeine, Querlenker, Dämpfer, Stabi.; ESC (ESP); Bremsen: v. innenbelüftete Scheiben, h. Scheiben; ABS, Bremssassistent; Bereifung: 225/45 R 18 V, Michelin Pilot Sport 3, Felgen: 7 x 18, L/B/H 4248/1796 (2025)³/1600 mm, Radstand 2570 mm, Leergew./Zuladung ²: 1410/465 kg, Kofferraumvol.: 350 – 1000 l, Euro-6-Norm, 0-100 km/h ¹ in 10,6 s, Höchstgeschw. ¹: 186 km/h, CO₂-Ausstoß: 110 g/km;

¹Werkangaben; ²Messwert; ³Breite mit Außenspiegeln

AUTO TEST VERBRÄUCHE

EU-Verbrauch ¹	4,2
Sparfuchs ²	4,5
Maximal ²	14,9
Testverbrauch	6,2

Dauertest 6,5 l D

TOP TEN DER DAUERTESTWAGEN



1 VW Passat Variant 2.0 TDI Sparsam, sehr zuverlässig und komfortabel. Kilometerkosten: 0,13 €. | **88**



1 BMW 320d Touring Mit 0,14 € pro km erstaunlich preiswert. Er war nur zum Service in der Werkstatt. | **88**



3 Fiat 500X 1.6 MultiJet Diesel Günstig im Unterhalt, zuverlässig und charmant – ein gutes City-SUV. | **87**



4 Renault Captur TCe 120 EDC Spulte die Kilometer zuverlässig ab. Nach Update angenehmes Getriebe. | **86**



5 VW Golf 2.0 TDI mit 150 PS Sparsam und günstig im Unterhalt. Das Navi machte Probleme. | **85**



6 Mercedes C 220 d T-Modell Im Dauerlauf ohne Defekte, dazu komfortabel und sparsam beim Verbrauch. | **84**



7 Citroën C5 Tourer HDi 140 Ein defektes Federbein, sonst solide. Komfortabel und sehr sparsam: 0,12 € pro km. | **80**



8 Porsche Macan Turbo Sehr dynamisches SUV mit 400 PS. Aber: teuer in Anschaffung und Unterhalt. | **77**



8 Skoda Octavia Combi RS 2.0 TDI Geräumig und sparsam. Etwas bockige Federung, nicht ganz fehlerfrei. | **77**



10 Mazda 6 Kombi SKYACTIV-D 175 Schnell und sparsam, kein Komfortmeister. Zickige Elektronik. | **74**

SO WERDEN DIE TESTS BEWERTET

Ausgehend von maximal möglichen 100 Punkten ziehen wir je nach Höhe der Kilometer-Kosten (ohne Wertverlust) und den aufgetretenen Ereignissen wie Pannen, Schäden oder Defekten Punkte ab. Daraus errechnet sich die Punkte-Wertung. Punkte-Schlüssel für Ereignisse:

- 25** = Ausfall über 5 Tage
- 12** = Ausfall mit Liegenbleiben
- 6** = Schaden an Sicherheitstechnik
- 5,5** = Defekt am Antrieb (mechanisch)
- 5** = Defekt am Antrieb (elektrisch)
- 4** = Reparatur Fahrwerk / Lenkung
- 3** = Reparatur Elektronik (allgemein)
- 2** = Defekt Karosserie / Innenraum
- 1** = sonstige Defekte (z.B. Leuchtm.)

AUTO ZEITUNG

Sonderdruck Fiat 500X aus Heft 1&2/2019



Lorem ipsum verbae sumt

Neue lorem ipsum Officiis sunt que core, corutis men dant la cora utate
net rem quo eius, con nonset quiae dae pla eossectae veles aut expland

Informationen übers Internet: www.xxxxxxxx.de
oder bei Ihrem xxxxxxxxxxxxxxxx Partner

